

Bad Soden, Deutschland, 24 August 2023

Gase-Innovationen von Messer auf der „Schweißen & Schneiden 2023“

Boost für Effizienz und Nachhaltigkeit

Industriegasespezialist Messer präsentiert auf der Leitmesse für Füge-, Trenn- und Beschichtungstechnik vom 11. bis 15. September 2023 in Essen Innovationen und bewährte Lösungen für die Prozessoptimierung. Neue Gasmischungen und Gase-Technologien sollen gleichzeitig zu höherer Effizienz, mehr Sicherheit und zu einer verbesserten Umweltbilanz beitragen. Ein geringer Sauerstoffanteil bei Gasgemischen sorgt für weniger Schweißbrauch und damit höheren Gesundheitsschutz bei der Anwendung.

HyCut – Brenngas ohne CO₂-Emissionen

Als erster Gase-Anbieter bringt Messer mit HyCut Wasserstoff als CO₂-neutrales Brenngas für die Autogentechnik auf den Markt. Die Nutzung von HyCut ist das Ergebnis einer gemeinsamen Entwicklungsarbeit des Industriegasespezialisten Messer Group und der Schwesterfirma Messer Cutting Systems.

Mit HyCut-Gasen wird nicht nur jede CO₂-Emission vermieden, sondern auch die Emission von Stickoxiden und Stäuben deutlich reduziert sowie der Schallpegel gesenkt. Im Vergleich zu herkömmlicher Autogentechnik verbessert HyCut damit den Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz erheblich.

Wasserstoff benötigt zur vollständigen Verbrennung weniger Sauerstoff als traditionelle Brenngase. Zusammen mit der hohen Leistung kann dies zur Kostensenkung beitragen. Für die optimale Nutzung von HyCut wurden spezielle Brenner und Düsen entwickelt. Das Gas kann in Einzelflasche, Bündeln oder per Trailer bezogen werden. Neben dem Brennschneiden ist es auch sehr gut zum Wärmen und Richten, Löten und Flammsspritzen geeignet.

NitroCut X2 steigert die Effizienz beim Laserschneiden

Hocheffiziente Faserlaser haben einen um etwa Faktor 3 höheren Wirkungsgrad als CO₂-Laserquellen. Ihre hohe Leistung von zur Zeit im Markt verfügbaren 20 bis 30 KW ermöglicht es beim Laserschneiden unlegierter Stähle, von reinem Sauerstoff auf ein Gemisch aus Stickstoff mit einem sehr geringen Sauerstoffanteil von zum Beispiel nur zwei Prozent umzusteigen. Im Ergebnis sind etwas höhere Schneidgeschwindigkeiten, aber vor allem eine leichte Entfernbarkeit des Grates möglich. In Summe bedeutet das weniger Energieverbrauch und weniger Nacharbeit.

„In line“ – mit den besten Schweißergebnissen

Die modernen Schutzgase der Inline-Produktfamilie (Aluline, Ferroline, Innoxline) sorgen zugleich für hohe Effizienz und für mehr Sicherheit am Arbeitsplatz. Insbesondere das Schutzgas Ferroline C6 X1 für unlegierte Stähle trägt erheblich zur Reduzierung der Schweißrauchentwicklung bei. Daneben erzielen die „In line“-Gase Spitzenwerte bei der Schweißbeignung, Spritzer- und Anlauffarbenreduzierung, Lichtbogenstabilisierung sowie, bei der Verwendung von Aluline, bei der Verringerung des Heliumverbrauchs.

Ferroline C6X1 – Spitzenergebnisse bei reduziertem Schweißbrauch

Um die neuen Anforderungen an die Luftreinheit, zum Beispiel nach TRGS 528, zu erfüllen, sollten Schutzgase verwendet werden, die zu einer Reduzierung der Schweißrauche beitragen und somit den Gesundheitsschutz bei der Anwendung verbessern können. Messer bietet mit dem Schutzgas Ferroline C8, ISO 14175 - M20-ArC-8, für unlegierte Stähle bereits seit langem ein Schutzgas mit reduziertem CO₂-Anteil an.

Noch effektiver ist das Schutzgas Ferroline C6 X1, ISO 14175 - M24-ArCO-6/1. Das Schutzgas zeichnet sich nicht nur durch einen reduzierten CO₂-Anteil, sondern auch durch eine geringe Zugabe von Sauerstoff aus. Hierdurch wird der Schweißbrauch noch weiter reduziert.

MegaPack D – Digitale Kommunikation für automatischen Nachschub

Als erstes großes Industriegaseunternehmen hat Messer das Serviceangebot für seine Kunden mit einem digitalen Flaschenbündel erweitert und bietet damit eine noch höhere Liefersicherheit: Mit der neuen Serie MegaPack D können Gase-Bündel in

Industrie-4.0-Anwendungen eingebunden werden. Kunden von Messer profitieren von der elektronischen Erfassung ihres Gasverbrauchs, indem sie ihren Bedarf auch im Hinblick auf die Kosten effektiver überwachen und vorausschauender planen können. Dadurch entfällt die Notwendigkeit, den Füllstand der Bündel manuell zu überwachen. Ein Drucktransmitter erfasst den Füllstand, ein Datenübertragungsmodul meldet ihn an die zuständige Instanz. Je nach Art des Servicevertrags werden Folgeaktionen ausgelöst – bis hin zur vollständigen Übernahme der automatisierten Nachschubversorgung durch Messer. MegaPack D kommuniziert unabhängig von jeglicher kundenseitigen Infrastruktur wie beispielsweise WLAN oder Gateways und umfasst sämtliche beim Kunden befindlichen Bündel, unabhängig davon, ob diese in Benutzung sind oder nicht.

Gaseversorgung

Messer bietet an den jeweiligen Bedarf angepasste Gebindegrößen und Versorgungsmodelle. Von der Einzelflasche über den stationären Tank und die Pipeline bis zur On-Site-Luftzerlegungsanlage für den Großbedarf kann die Kundschaft die optimale Gaseversorgung wählen. Darüber hinaus stehen Anlagen zur Erzeugung von Wasserstoff und Synthesegas zur Verfügung. Auf der Messe präsentiert Messer zu diesem Thema zahlreiche Hardware-Komponenten sowie eine detaillierte Darstellung der abgestuften Modelle.

<https://newsroom.messergroup.com/de/boost-fuer-effizienz-und-nachhaltigkeit/>

Kontakte

Angela Giesen	Diana Buss
Manager Communications	Senior Vice President, Corporate Communications
angela.giesen@messergroup.com	diana.buss@messergroup.com
+49 2151 7811-331	+49 2151 7811-251
+49 174 3281184	+49 173 5405045